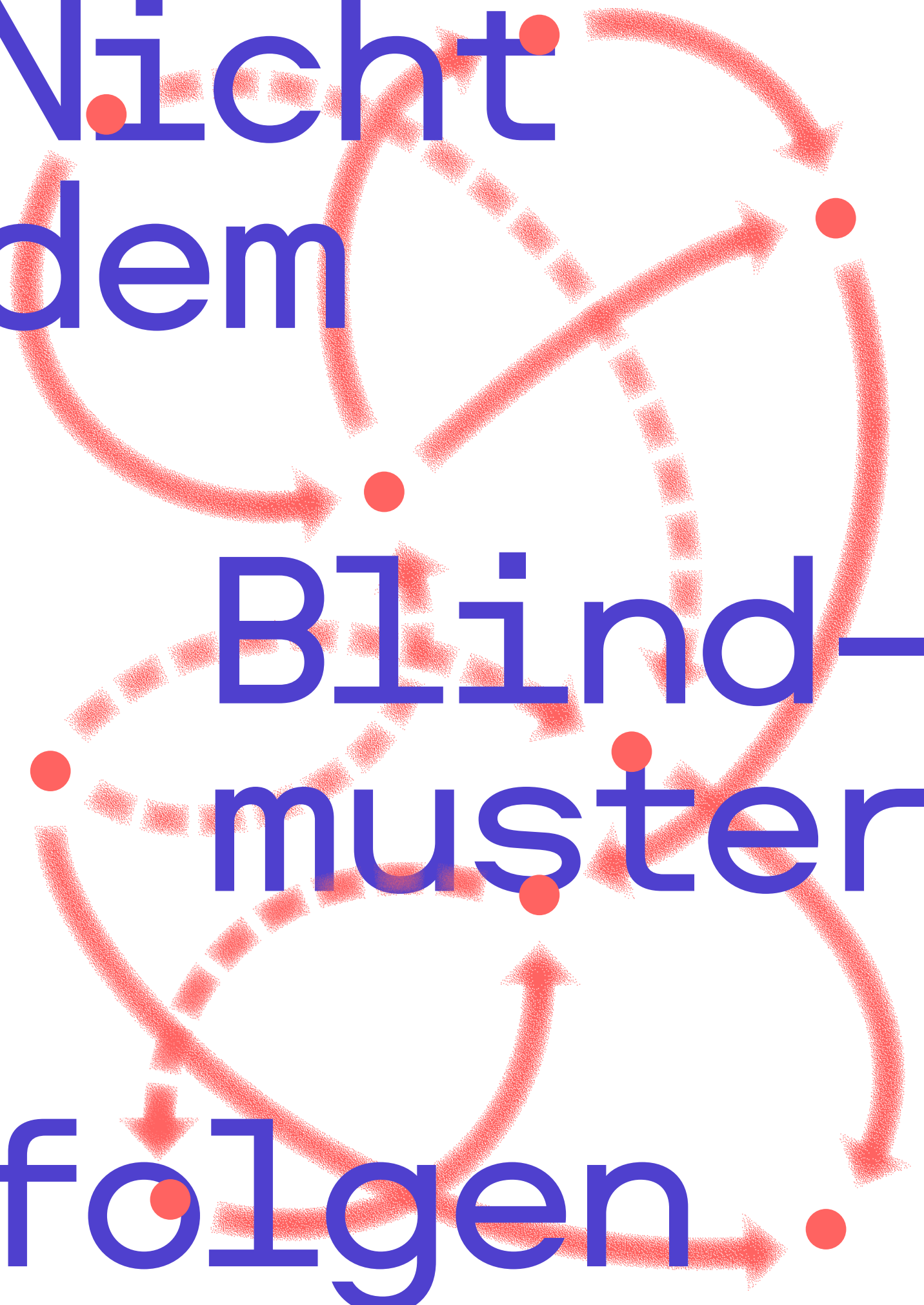


Nachhaltigkeit? By design statt by disaster

Nicht
dem
Blind-
muster
folgen.

A diagram consisting of red dots connected by red arrows, forming a circular flow around the central text. The dots are positioned at various points around the text, and the arrows connect them in a clockwise direction, creating a sense of a continuous cycle or process.

② Nachhaltig(keit) kommunizieren

Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur, weniger oder effizientere Produkte zu entwickeln. Als Designer*innen haben wir eine weitreichendere Verantwortung: Wir prägen kulturelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen, erschaffen Narrative und manifestieren diese durch unsere Arbeit.

Design formt unsere Wahrnehmung von Nachhaltigkeit

- Jedes Design kommuniziert eine Absicht. Unsere visuelle und sprachliche Gestaltung beeinflusst, wie Menschen die Welt wahrnehmen – bewusst und unbewusst. Narrative hinterfragen: Welche Normvorstellungen werden durch mein Design (re-)produziert? Welche Ideale werden dadurch privilegiert, welche marginalisiert?
- Fehlende Gegenerzählungen: Ohne überzeugende Alternativen bleibt Nachhaltigkeit in der öffentlichen Wahrnehmung mit Verzicht und Rückschritt verknüpft. Das liegt auch an den Narrativen, die wir über Wohlstand und Freiheit kommunizieren.
- Geschicktes Branding hat den fossilen Lebensstil als erstrebenswert und unverzichtbar positioniert. Es ist nun auch an uns, neue nachhaltige Narrative zu schaffen, die begeistern und überzeugen.

Nachhaltigkeitskommunikation – glaubwürdig und transparent

- Greenwashing und leere Versprechen entlarven: Green Claims versprechen viel und halten wenig. Sie suggerieren, dass ein Produkt gut für das Klima sei, obwohl es bestenfalls «weniger schlecht» ist. Klima- oder CO₂-neutral bedeutet nicht emissionsfrei, sondern lediglich, dass Emissionen kompensiert werden – mit viel Spielraum für Missbrauch.
- Print vs. Digital: Beide Medien haben Vor- und Nachteile. Digitale Kommunikation erreicht grössere Zielgruppen mit oft geringerem CO₂-Ausstoss bei der Erstellung. Doch der digitale Fussabdruck wird massiv unterschätzt: Papierlose Daten sind nicht emissionsfrei.
- Soziale Nachhaltigkeit, Inklusion und Barrierefreiheit beachten: Jede gestalterische Entscheidung bestimmt, wer Zugang zu Informationen hat oder wer durch die Information eine Stimme erhält. Umso wichtiger ist es, diese Prinzipien aktiv in unsere Gestaltung einzubinden.

Design mit Haltung – Verantwortung beginnt bei uns

- Nachhaltiges Design bedeutet auch, sich bewusst für oder gegen bestimmte Projekte zu entscheiden: Aufträge ablehnen, die Greenwashing oder umwelt-/sozialschädliche Produkte unterstützen.
- Die eigene Haltung aktiv kommunizieren und gemeinsam Veränderung bewirken.